



Berner Fachhochschule  
Technik und Informatik

Für die Job-Zukunft im Gesundheitswesen:  
Weiterbildungen in  
**Medizintechnik / Medizininformatik**

# NZZ Online

Donnerstag, 02. Juli 2009, 09:19:20 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Schweiz

1. Juli 2009, 10:56, NZZ Online

## Prüfungsstress als Hauptsorge von Jugendlichen

*Sorgenbarometer der 16- bis 25-Jährigen bringt das Übliche zutage*



Die nächste Prüfung sitzt im Nacken. (Bild: NZZ / Christoph Ruckstuhl)

**Was plagt die Jugend in der Schweiz? Eine Umfrage unter knapp 2000 jungen Leuten zwischn 16 und 25 Jahren sollte ein Sorgenbarometer erstellen. Kaum überraschend sind es nicht die grossen gesellschaftlichen Probleme, welche diese Generation beschäftigt. Im Zentrum steht der Leistungsdruck in der Ausbildung.**

(ap) In der Schweiz leiden 16- bis 25-Jährige unter dem Leistungsdruck in der Ausbildung. Laut einem am Mittwoch veröffentlichten Sorgenbarometer, das Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz erstellten, beschäftigen auch Beziehungsprobleme, Geldmangel und Familiäres über ein Viertel der Jugendlichen.

### Liebeskummer und Geldsorgen

An der Online-Umfrage im Auftrag des Internetportals Lebenshilfe-net.ch nahmen knapp 2000 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Deutschschweiz teil. Rund 52 Prozent der Befragten nannten den Leistungsdruck in der Ausbildung und nervenaufreibende Prüfungen als Hauptsorge.

Über ein Viertel der Jugendlichen beschäftigen auch Beziehungsprobleme, Geldmangel und Familiäres. Aber auch die Frage nach dem Lebenssinn, Niedergeschlagenheit, Langeweile, Konflikte unter Freunden sowie Leistungsdruck am Arbeitsplatz belasten viele.

### Lehrer kein Ansprechpartner

In der Umfrage wird aber auch deutlich, dass Gewalt, gesellschaftliche Probleme wie Ausländerfragen oder die Wirtschaftslage Jugendliche weniger beschäftigen als ihre persönlichen Herausforderungen. Bei Sorgen werden laut Mitteilung am meisten Freunde und Eltern, Partner und Geschwister angegangen. Auffällig sei zudem, dass Jugendliche ihre Schulprobleme meist nicht mit dem Lehrer besprechen würden.

Die Studierenden nahmen zudem die Nutzung von anonymen Beratungsangeboten unter die Lupe. Fazit sei, dass anonymisierte Beratungsangebote oder Beratungen vor Ort weniger oft kontaktiert würden als Eltern oder Freunde. Bei besonders belastenden Problemen, bei Frust im familiären Umfeld oder Einsamkeit seien diese Beratungsdienste aber besonders wertvoll.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

[http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/pruefungsstress\\_als\\_hauptsorge\\_von\\_jugendlichen\\_1.2868539.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/pruefungsstress_als_hauptsorge_von_jugendlichen_1.2868539.html)

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.